



Mag.^a Beate Hartinger-Klein
Bundesministerin

Stubenring 1, 1010 Wien
Tel: +43 1 711 00 – 0
Fax: +43 1 711 00 – 2156
Beate.Hartinger-Klein@sozialministerium.at
www.sozialministerium.at

Herr
Präsident des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

GZ: BMASGK-431.004/0041-VI/B/4/2018

Wien, 31.8.2018

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1185 /J der Abgeordneten Mag.a Yildirim, Kolleginnen und Kollegen u.a.** wie folgt:

Einleitend ist festzuhalten, dass die generelle Unterstützung und Finanzierung der Kinderbetreuung nicht Aufgabe des Arbeitsmarktservice (AMS) ist. Die Kinderbetreuungsbeihilfe des AMS dient der unmittelbaren Unterstützung von Arbeitskräften mit Kindern bei der Arbeitsvermittlung und der Arbeitsmarktintegration. Eine Beihilfe kann daher nur gewährt werden, wenn aufgrund von Betreuungspflichten für Kinder die Aufnahme (oder Beibehaltung) einer Beschäftigung bzw. die Teilnahme an einer Integrationsmaßnahme nicht oder nur erschwert möglich ist. Das Kinderbetreuungsangebot der Länder und Gemeinden (Anzahl der Betreuungsplätze/ Öffnungszeiten/ Betreuungskosten) hat dabei auch Auswirkungen auf die Höhe der Aufwendungen, die vom AMS zu tragen sind. Das öffentliche Kinderbetreuungsangebot in Wien bewirkt beispielweise ein niedriges Fördervolumen bei der Kinderbetreuungsbeihilfe.

Zu Fragen 1 und 11:

In den Jahren 2013 bis 2017 hat das AMS rund 29,2 Mio. Euro für die Kinderbetreuungshilfe, aufgeschlüsselt nach Bundesländern, aufgewendet.

Ausgaben des AMS für Kinderbetreuungshilfe in Euro, 2013-17, nach Bundesländern/gesamt

Bundesland	2013	2014	2015	2016	2017	2013-2017
Burgenland	198.215,81	185.579,35	136.293,05	183.251,94	177.849,13	881.189,28
Kärnten	880.423,44	937.592,96	865.485,18	1.236.353,33	1.441.312,30	5.361.167,21
Niederösterreich	961.610,85	907.907,55	870.195,04	1.313.650,09	1.850.036,07	5.903.399,60
Oberösterreich	221.135,72	184.924,92	212.512,60	303.224,64	384.362,86	1.306.160,74
Salzburg	435.695,97	527.654,69	623.984,12	1.176.833,57	1.993.212,17	4.757.380,52
Steiermark	1.239.137,33	1.118.553,43	1.084.181,92	1.713.754,03	1.590.527,89	6.746.154,60
Tirol	626.825,17	589.099,33	377.825,86	381.322,29	442.073,47	2.417.146,12
Vorarlberg	124.494,39	125.055,30	158.867,85	256.673,02	322.349,95	987.440,51
Wien	134.692,36	146.402,31	165.756,66	212.736,68	205.578,63	865.166,64
Summe	4.822.231,04	4.722.769,84	4.495.102,28	6.777.799,59	8.407.302,47	29.225.205,22

Zu Frage 2:

Bei der Kinderbetreuungsbeihilfe sind die Anträge pro Kind zu stellen und werden jeweils für maximal 26 Wochen genehmigt. Ein Antrag auf Weitergewährung ist möglich, wird aber mit einem gesonderten Förderungsfall administriert. Die Zuordnung zu den einzelnen Jahren erfolgt nach dem Genehmigungsdatum des jeweiligen Förderfalles.

Eine Person kann demnach in einem Jahr mehrere Förderfälle aufweisen oder – im Falle einer Wohnsitzänderung – nicht nur einer AMS Landesorganisation zugeordnet werden. Bei der nachfolgenden Auswertung handelt es sich um einen „eindeutigen Personenzähler“, d.h. eine Person wird in der jeweiligen Kategorie durch Aufsummierung nach Sozialversicherungsnummer eindeutig (und nicht mehrfach) gezählt. Die Gesamtsumme ergibt sich gleichfalls durch eine eindeutige Aufsummierung (und nicht durch eine Addition).

In den Jahren 2013 bis 2017 wurden insgesamt 35.276 Eltern bzw. Alleinerziehende, aufgeschlüsselt nach Bundesländern, unterstützt.

Genehmigte Förderfälle/Bundesland/Jahr/gesamt

Bundesland	2013	2014	2015	2016	2017	2013-2017
Burgenland	231	194	157	209	205	996
Kärnten	1.263	1.259	1.259	1.646	1.695	7.122
Niederösterreich	1.071	964	997	1.419	1.858	6.309
Oberösterreich	368	348	337	473	638	2.164
Salzburg	722	795	967	1.473	2.167	6.124
Steiermark	1.369	1.264	1.328	1.666	1.473	7.100
Tirol	765	714	417	470	531	2.897
Vorarlberg	215	214	228	341	458	1.456
Wien	185	230	211	249	265	1.140
Gesamt	6.185	5.978	5.898	7.938	9.277	35.276

Zu Frage 3:

In den Jahren 2013 bis 2017 wurden 10.419 Förderfälle, aufgeschlüsselt nach Bundesländern, abgelehnt.

Abgelehnte Förderfälle nach Bundesländern

Bundesland	2013	2014	2015	2016	2017	2013-2017
Burgenland	84	78	80	74	70	386
Kärnten	175	246	254	343	478	1.496
Niederösterreich	311	287	349	460	652	2.059
Oberösterreich	126	111	122	144	195	698
Salzburg	126	177	191	329	642	1.465
Steiermark	468	485	438	699	788	2.878
Tirol	196	205	119	102	135	757
Vorarlberg	79	94	93	114	134	514
Wien	112	172	183	264	299	1.030
Gesamt	1.677	1.855	1.829	2.529	2.529	10.419

Zu Frage 4:

Die Beihilfe wurde in den Jahren 2013 bis 2017 pro genehmigten Antrag für rund 4 Monate gewährt.

Gewährung der Kinderbetreuungsbeihilfe in Monaten

Bundesland	2013	2014	2015	2016	2017
Burgenland	4,00	4,30	4,07	4,20	4,03
Kärnten	4,00	4,30	4,07	4,20	4,03
Niederösterreich	4,00	4,30	4,07	4,20	4,03
Oberösterreich	4,00	4,30	4,07	4,20	4,03
Salzburg	4,00	4,30	4,07	4,20	4,03
Steiermark	4,00	4,30	4,07	4,20	4,03
Tirol	4,00	4,30	4,07	4,20	4,03
Vorarlberg	4,00	4,30	4,07	4,20	4,03
Wien	4,00	4,30	4,07	4,20	4,03
Durchschnitt	4,00	4,30	4,07	4,20	4,03

Zu Frage 5:

Die Auswertung zu Frage 4 zeigt, dass es kaum Unterschiede zwischen den AMS-Landesorganisationen gibt und dass der Gewährungszeitraum von 26 Wochen in der Regel unterschritten wird (beispielsweise durch vorzeitige Beendigung des Dienstverhältnisses oder durch kürzere Kursdauern).

Zu Frage 6:

Wie schon zu Frage 2 ausgeführt, haben in den Jahren 2013 bis 2017 insgesamt 35.276 Personen die Kinderbetreuungsbeihilfe in Anspruch genommen, davon waren 34.361 (97,4 %) weiblich und 915 (2,6 %) männlich.

Bezieherinnen bzw. Bezieher von Kinderbetreuungsbeihilfe 2013-2017

	2013		
Bundesland	Frauen	Männer	Gesamt
Burgenland	223	8	231
Kärnten	1.225	38	1.263
Niederösterreich	1.038	33	1.071
Oberösterreich	359	3	368
Salzburg	717	5	722
Steiermark	1.338	31	1.369
Tirol	746	19	765
Vorarlberg	211	4	215
Wien	169	16	185
Gesamt	6.022	163	6.185

	2014		
Bundesland	Frauen	Männer	Gesamt
Burgenland	189	5	194
Kärnten	1.203	56	1.259
Niederösterreich	936	28	964
Oberösterreich	340	8	348
Salzburg	790	5	795
Steiermark	1.235	29	1.264
Tirol	690	24	714
Vorarlberg	209	5	214
Wien	213	17	230
Gesamt	5.801	177	5.978

	2015		
Bundesland	Frauen	Männer	Gesamt
Burgenland	152	5	157
Kärnten	1.211	48	1.259
Niederösterreich	971	26	997
Oberösterreich	331	6	337
Salzburg	958	9	967
Steiermark	1.292	36	1.328
Tirol	405	12	417
Vorarlberg	225	3	228
Wien	192	19	211
Gesamt	5.734	164	5.898

	2016		
Bundesland	Frauen	Männer	Gesamt
Burgenland	203	6	209
Kärnten	1.597	49	1.646
Niederösterreich	1.373	46	1.419
Oberösterreich	469	4	473
Salzburg	1.460	13	1.473
Steiermark	1.627	39	1.666
Tirol	462	8	470
Vorarlberg	335	6	341
Wien	231	18	249
Gesamt	7.749	189	7.938

	2017				2013-2017		
Bundesland	Frauen	Männer	Gesamt	Bundesland	Frauen	Männer	Gesamt
Burgenland	200	5	205	Burgenland	967	29	996
Kärnten	1.637	58	1.695	Kärnten	6.873	249	7.122
Niederösterreich	1.802	56	1.858	Niederösterreich	6.120	189	6.309
Oberösterreich	629	9	638	Oberösterreich	2.128	30	2.164
Salzburg	2.128	39	2.167	Salzburg	6.053	71	6.124
Steiermark	1.447	26	1.473	Steiermark	6.939	161	7.100
Tirol	522	9	531	Tirol	2.825	72	2.897
Vorarlberg	454	4	458	Vorarlberg	1.434	22	1.456
Wien	249	16	265	Wien	1.054	86	1.140
Gesamt	9.055	222	9.277	Gesamt	34.361	915	35.276

Zu Frage 7:

Die Kinderbetreuungsbeihilfe wurde vom AMS-Verwaltungsrat im Juni 2015 in folgenden Punkten geändert:

- Heranziehung des Einkommens der Förderwerberin/des Förderwerbers anstelle des Familieneinkommens;
- Einkommensabhängige Kostenabgeltung anstelle einer Staffelung nach Betreuungsformen und Betreuungsstunden;
- Einführung einer einheitlichen Beihilfenobergrenze von derzeit 300,00 Euro.

Diese Änderungen haben sich sehr bewährt und es ist derzeit keine weitere Änderung angedacht.

Zu Frage 8:

Ja, durch den gezielten Einsatz dieser Maßnahme können Arbeitsaufnahmen und der Besuch von AMS-Maßnahmen gut unterstützt werden.

Zu Frage 9:

Nein.

Zu Frage 10:

Im Rahmen der Abwicklung des AMS-Förderbudgets gibt es diesbezüglich keine gesonderte Zweckbindung und Verteilung nach AMS-Landesorganisationen. Die Entscheidung obliegt den Regionalen Geschäftsstellen des AMS im Rahmen ihres Regelbudgets.

Zu Frage 12:

Kundinnen und Kunden, die im Rahmen der AMS-Beratung das Problem der Kinderbetreuung ansprechen, werden seitens der Beraterin/des Beraters über die Kinderbetreuungsbeihilfe informiert. Informationen über die Kinderbetreuungsbeihilfe finden sich auch auf der AMS-Website, wo auch Väter explizit angesprochen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Mag.a Beate Hartinger-Klein

